



berufundfamilie®

Eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

Grundzertifikat



Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

Düsternbrooker Weg 94, 24105 Kiel

2007

Dem Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein (MWV) wurde am 14. Mai 2007 das Grundzertifikat zum audit berufundfamilie® erteilt.

Der Geschäftsbereich des MWV umfasst im Wesentlichen: Hochschul- und Forschungspolitik; Wirtschafts-, Technologie- und Tourismuspolitik; Energiepolitik; berufliche Weiterbildung/Qualifizierung und Verkehrspolitik.

Zum Zeitpunkt der Auditierung hatte das Ministerium insgesamt 340 Beschäftigte, davon 49 Prozent weiblich. Die Teilzeitquote betrug 20 Prozent, davon 83 Prozent weiblich. Sechs von 32 Führungspositionen waren mit Frauen besetzt.

Ziel der Auditierung

Mit dem audit berufundfamilie® will das Ministerium im eigenen Hause Strukturen, Verfahren und Wertvorstellungen fördern, in denen die Notwendigkeit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie anerkannt wird und mit denen die sich daraus ergebenden Chancen genutzt werden. Im kollegialen Umgang und in der Beziehung zwischen den Führungskräften und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen Vereinbarkeitsthemen fester Bestandteil sein.

Eine familienbewusste Personalarbeit soll die vorhandenen Potenziale der Beschäftigten erschließen, ihre Arbeitszufriedenheit und damit ihre Motivation erhöhen sowie ihre Identifikation mit dem Ministerium stärken. Gleichzeitig soll die Attraktivität des Ministeriums als Arbeitgeber erhöht und damit seine Positionierung im Wettbewerb gestützt werden.

Darüber hinaus übernimmt das MWV innerhalb der Landesregierung eine Vorreiterrolle und stellt sich denselben Herausforderungen wie die Unternehmen im Land.

Vorhandene Maßnahmen

- Unterschiedlich Teilzeitmodelle mit breitem Spektrum hinsichtlich Länge und Lage der Arbeitszeit
- Teilzeit während der Elternzeit auch in geringerem Umfang
- Funktionszeiten statt individueller Kernzeit und Absprache auf Ebene der Teams/Referate zu den jeweiligen Arbeitszeiten
- Familienbedingte Zulagen und Sonderleistungen entsprechend Tarifvertrag
- Kontakthalten während und Wiedereingliederung nach der Elternzeit
- Umfangreiches Gesundheitsmanagement
- Gewicht auf Sozialkompetenz bei Auswahl und Fortbildung der Führungskräfte
- Instrumente für die Rückmeldung an Führungskräfte
- Notfallbetreuung für Kinder in überbetrieblicher Einrichtung

Zukünftige Maßnahmen

- Verbesserte Nutzung der bestehenden Möglichkeiten der kurzfristigen Verlagerung der Arbeitszeit und des Arbeitsorts (Unterstützung der Führungskräfte, einheitliche Handhabung)
- Breite Präsenz des Themas in der internen Kommunikation
- Forcierung des Themas Vereinbarkeit innerhalb der Landesverwaltung
- Verbindliche Integration des Themas Vereinbarkeit in den Führungsalltag (bilateral zwischen den Führungskräften auf den verschiedenen Ebenen, in den Führungsrunden etc.)
- Integration des Themas Vereinbarkeit in die Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche und in die »Rückmeldungen für Führungskräfte«
- Gezielte Förderung von Beschäftigten in Teilzeit
- Prüfung und ggf. Ausbau der Ferienbetreuung